



ZauberKessel

Lenzburg



Papier d'arménie zum Räuchern

Booklet mit 36 Streifen

Wirkt antibakteriell und hat einen natürlichen nach Harz, Weihrauch, Myrrhe und Vanille ähnlichen Duft.

Papier d'arménie wurde erstmals 1888 auf der Gesundheits-Messe und 1889 auf der Weltausstellung mit der Goldmedaille ausgezeichnet und ist seitdem weltweit bekannt.

- Entfernt Bakterien
- 100 % natürlich
- wohltuend bei Asthma, Husten und Heiserkeit
- entspannt und beruhigt
- wirkt heilend und schleimlösend
- besonders beliebt in Grippezeiten
- verbreitet Atmosphäre
- hinterlässt einen angenehm sinnlichen Duft
- für Wohnküchen, Küchen, Toiletten, Raucherzimmer, Krankenzimmer...

Was kann Papier d'arménie?

Das Papier d'arménie ist ein natürliches und schnell wirkendes Geruchsbindemittel und Desinfektionsmittel, welches die Luft reinigt und parfümiert. Es entfernt alle üblen Gerüche, wie Küchen-, Tabak- und Haustiergerüche. Besonders angewendet in Zeiten von Grippeinfektionen oder bei feuchtem Wetter, ist es das ganze Jahr über ein unentbehrliches Mittel, um die Atmosphäre zu Hause zu reinigen und angenehmer zu machen. Papier d'arménie wurde ausserdem populär wegen seines positiven Effektes auf die Psyche. Feiner, aromatischer, sinnlicher Duft - einfache Handhabung.

Inhaltsstoffe:

Reines Naturerzeugnis - aus hochwertigen pflanzlichen Rohstoffen und diversen Harzen (u.a. Weihrauch, Myrrhe, Vanille) zusammengesetzt. Selbst das getränkte Papier ist vom Forest Stewardship Council (FSC), eine unabhängige Organisation zur Förderung verantwortungsvoller Waldwirtschaft, geprüft. Es produziert keine schädlichen Gase und ist somit keine Gefahr für unsere Ozonschicht. Papier d'arménie wird in einem Pariser Vorort in einer kleinen Fabrik produziert - auch heute noch werden alle Produktionsschritte manuell durchgeführt.

Verwendung:

Zu Hause angewendet klärt es die Luft, beseitigt unangenehme Gerüche wie Tabak, Bratfett, Katzenstreu usw. und hinterlässt einen feinen Weihrauchgeruch. Auch zu empfehlen bei Grippeinfektionen, in öffentlichen Lokalen, Krankenzimmern, Meditationsräumen oder unterwegs im Hotelzimmer.



Fr. 4.80



Fr. 6.50



Fr. 6.50



Leere Box Fr. 8.50



Reise- Set Papier, Streichhölzer und Box
Fr. 28.80

ZauberKessel
062 892 37 37
lenzburg@zauberKessel.ch



ZauberKessel

Lenzburg



Anleitung:

Einen Streifen des Papier d'arménie abreißen, ihn wie ein Akkordeon falten und kurz anzünden. Falls eine Flamme entsteht, so pusten Sie diese sofort aus. Das Papier d'arménie muss langsam verbrennen. Der angenehme Duft hat sich nach zwei Stunden völlig im Raum verteilt.



Herstellung:

Das Papier d'arménie wird seit über 120 Jahren auf die gleiche traditionelle handwerkliche Weise hergestellt. Styraxharz aus Laos wird in Alkohol bei 90° Celsius gelöst, mit Weihrauchharz und Myrrhe gemischt und Papier in dieser Lösung getränkt. Ein weiterer Bestandteil ist Benzoin, der dem Papier d'arménie seine antiseptischen Eigenschaften verleiht. Das Benzoin wird aus dem Harz des Styrax-Baums gewonnen, der in den älteren Teilen von Laos heute noch kultiviert wird. Der ganze Verarbeitungs- und Trocknungsprozess dauert bis zu drei Monate.

Geschichte:

Der französische Naturforscher und Weltreisende August Ponsot beobachtet 1885 während einer Reise durch Armenien, dass das Verbrennen des Harzes vom Styrax-Baum die Luft erfrischt und das Raumklima verbessert. Die Armenier verwendeten es, um ihre Häuser vor Feuchtigkeit zu schützen und vor eventuellen Krankheitserregern zu befreien - so verhinderten sie den Ausbruch von Epidemien.

In Partnerschaft mit dem Apotheker Henri Rivier entwickelte er eine Papierpaste aus einer Melange von Weihrauchharzen. Er brachte jene wertvollen Rohstoffe, aus denen das Papier d'arménie heute zusammengesetzt ist, nach Frankreich, wo er dieses Naturprodukt vervollkommnet und für den allgemeinen Gebrauch zugänglich gemacht hat. Schon auf der Weltausstellung 1889 in Paris und mehrmals auf Hygiene-Ausstellungen wurde Papier d'arménie mit der Goldmedaille ausgezeichnet.

Seither ist das Unternehmen in Familienbesitz und Papier d'arménie zum Alltagsprodukt geworden. AC Nielsen hat im März 2006 eine Studie über die Käufer von Papier d'arménie gemacht. Laut dieser hat Papier d'arménie einen aussergewöhnlich hohen Bekanntheitsgrad in Frankreich. Drei Leute von vier kennen es und jeder vierte verwendet es.

Seine Faszination hat auch Schriftsteller inspiriert - es kommt mehrfach in der Literatur vor. Hier ein paar Beispiele:

- "Sie rauchten wie die Strassenräuber und mussten danach armenisches Papier verbrennen, um die Spelunkenluft zu reinigen." Gabriel Garcia Marques
- "Sie nahm ein grünes Heftchen aus ihrer Tasche und öffnete es: darin waren tabak-farbene Seiten, jede durchkreuzt mit einer perforierten Linie. Sie nahm einen Streifen heraus, hielt in zur Kerze, blies die Flamme schnell aus - so glimmte das Papier nur. "Atme ein!" sagte sie "Das ist Papier d'Armenie, es riecht wundervoll."(...) Robert Sabatier 1984
- "Le Papier D' Arménie" heißt der erste Roman von John de Loetra
- Serge Gainsbourg hat ein Lied über Papier d'arménie verfasst - „Les petits papiers“,